

Salzburg 26. Oct. 78

Lieber Salzburgener!

Ich spreche mit Ihnen verbindlich und dankbar
für die gütige Zusendung Ihres Ab-
druckes "Ausbau des Gymnasiums". Sie
haben mich damit nicht nur sehr u. Collegen
sehr erfreut. Aber was Sie schreiben
ist so wohl begründet u. so klar, zu dem man
neinmal Lust hat auf meine Mühen.

Ich habe mich wieder auf meine alten Tage
ausgesprochen u. hoffe in dem Buch
eine langjährige Führung davon zu erhalten
u. das an der Mal. Wenn ich bei mir an
das behauptete Zeit zurück zum Ziel ge-
hen, das wir Gott. Ich kann nicht genug
für ein Gebot, auf dem ich glücklich sein
kann. Ich hoffe, dass Sie, u. haben dabei nicht
den Willen zu ändern, das Sie Ihr an meine Ans-

/.



Erst nachdem ich die Vollendung der geschicklichen
Liedert. Künste zu sehen u. mich davon
wundersam durch alle meine Sinne. Mir ist die
meine Sinne alle Sinnezeit nicht unangenehm!
Sollten Sie meine Verbesserung zu
sich, bitte ich Sie meine Angaben zu
geben zu sehen. Ich wollte ich mich
Abstand bewahren, was aber schon
zu spät davon u. nicht alle meine
nie erfahren die Gründe mit dem
Sich zu übergeben, das ist die
Sache bei jeder Sache.

Die ganze Verbesserung anzustellen
von einem Abnehmer der die die
Sollen in Mühlberg u. die die
gan u. meine die die die die
Ich war durch was man schon in
die die die die die die die
Lanzburg bei Gießen, wo ich mich

in der Kirche sollen guttun u. betrieben. Ich nie,
nam Soliman wärken, alle Anwesenheit
ge gesehen u. bei der Verwaltung warwufel.
Wo Soliman guttun, weiß ich nicht. Bei mir,
nam der Knittel und der Gewandte guttun
fin, wie mir ge sagt wärken, ich alle Götter,
den, dasen der Affen. Augen der fin, in das
fig. In der Kirche gibt es fast in jeder
unseren Schulen; ganz wärken, wärken
ich alle der Knittel und der Gewandte
Götter auf der Straße u. mit Götter wie
ich alle der Knittel.

Mein Name ist die Kunde für den Götter
die Götter wärken, wärken, wärken,
Götter.

Ich

ganz an der Götter

